

# Pressemitteilung

Deutscher Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e. V.



Deutscher Wasserstoff- und  
Brennstoffzellen-Verband

Nr. 10/20 (16. November 2020)

## Kein Fortschritt ohne Innovation

*DWV sucht die besten Abschlussarbeiten dieses Jahres*

Auch 2021 wird der DWV wieder die besten Abschlussarbeiten aus dem Gebiet Wasserstoff und Brennstoffzellen aus dem Jahr 2020 auszeichnen, wie er es seit Jahren tut.

Deutschland, verschiedene Bundesländer und die EU haben jetzt jeweils eine Wasserstoffstrategie, was sehr schön ist, aber technischer Fortschritt wird nicht am Kabinettstisch beschlossen. Er stützt sich auf die Forschung. Der *Innovationspreis Wasserstoff und Brennstoffzelle* des DWV zeichnet junge Wissenschaftler aus, die dazu wichtige Beiträge geliefert haben.

**Wenn Sie 2020 Ihr Studium mit einer sehr guten Arbeit auf diesem Gebiet abgeschlossen haben (und Ihr Betreuer und die Gutachter das auch finden), so bewerben Sie sich bis Jahresende beim DWV um den *Innovationspreis Wasserstoff und Brennstoffzelle*.**

Sollten Sie jemanden kennen, auf den diese Beschreibung zutrifft, reichen Sie diese Pressemitteilung bitte auch gerne weiter. Mitgliedschaft im DWV ist nicht Bedingung für die Teilnahme.

### Über den DWV-Innovationspreis

Der *Innovationspreis Wasserstoff und Brennstoffzelle* des DWV wird jeweils für die beste Doktor-, Master- oder Bachelor-Arbeit des abgelaufenen Jahres vergeben, die sich mit der Wasserstoff- und/oder Brennstoffzellentechnologie selbst, ihren Anwendungen oder Konsequenzen beschäftigt. Es kommen sowohl naturwissenschaftliche und technische als auch geistes-, wirtschafts- oder sozialwissenschaftliche Arbeiten in Frage, etwa Akzeptanzstudien oder Technikfolgenabschätzungen. Da es eine kaum überschaubare Breite von Anwendungen von Wasserstoff und Brennstoffzellen gibt, decken auch die in der Vergangenheit ausgezeichneten Arbeiten ein weites Spektrum ab.

Der Preis ist mit jeweils 1000 € pro Klasse dotiert.

---

Der DWV informiert über Wasserstoff als Energieträger und Brennstoffzellen als Energiewandler im Rahmen einer umweltverträglichen Energiewirtschaft, vor allem auf der Grundlage erneuerbarer Primärenergien.

**Nachdruck frei — Belegexemplare erbeten**

Hrsgb.: Dt. Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband e.V., Berlin;      Verantw.: Dr. Ulrich Schmidtchen, Berlin  
Post: Ú[ à^!; d[ & @]æ: 4, 10FFÍ Berlin / Internet: <http://www.dwv-info.de>  
Tel.: (030) 39820 9946-0; Fax: -9      E-Mail: [h2@dwv-info.de](mailto:h2@dwv-info.de)

**Nr. 10/20 (16. November 2020)**

2004 wurde der Preis erstmals vergeben. Seit damals sind 16 Dissertationen, 14 Diplom- oder Masterarbeiten und (seit 2011) 7 Bachelorarbeiten ausgezeichnet worden.

### **Wie man mitmacht**

Bewerben kann sich jeder, der an einer deutschen Hochschule oder Fachhochschule oder mit Unterstützung von deutschen Unternehmen, Forschungseinrichtungen oder Behörden eine Arbeit der oben beschriebenen Art in deutscher oder englischer Sprache vorgelegt hat, die angenommen und im Laufe des Jahres 2020 mit „Sehr gut“ bzw. „magna cum laude“ oder besser benotet worden ist.

Bewerbungen sind vom Autor schriftlich unter Beifügung der Arbeit, eines Lebenslaufs und einer Empfehlung des Erstgutachters bis Ende des Jahres 2020 an die Geschäftsstelle des DWV zu richten. Außerdem bitten wir nach Möglichkeit um den Text in digitaler Form (PDF-Format).

Über die Empfänger des Preises entscheidet der Vorstand des DWV auf der Grundlage des Urteils eines Preisgerichts aus Wissenschaftlern aus der Mitte des Verbandes. Die Verleihung erfolgt im Zusammenhang mit der Mitgliederversammlung 2021 des DWV. Die ausgezeichneten Wissenschaftler haben dabei Gelegenheit, ihre Arbeit zu präsentieren.

### **Über den DWV**

Der Deutsche Wasserstoff- und Brennstoffzellen-Verband (DWV) ist seit 1996 als Interessenverband auf die Förderung einer zügigen Markteinführung des Energieträgers Wasserstoff und der Brennstoffzellentechnologie ausgerichtet. Ziel ist es, alle Aspekte einer künftigen Versorgungsinfrastruktur mit Wasserstoff, dessen Herstellung und energetische Nutzung — insbesondere die Energieumwandlung mittels Brennstoffzellen — in eine Sach- und Perspektivdiskussion einzubringen sowie die Marktentwicklung aktiv mitzugestalten. Unsere 358 persönlichen Mitglieder und 128 Mitgliedskörperschaften stehen für bundesweit mehr als 1,5 Millionen Arbeitsplätze; der Verband repräsentiert somit einen bedeutenden Teil der deutschen Wirtschaft ([www.dwv-info.de](http://www.dwv-info.de)).